

# TP 15 – Gesellschaft: Gesellschaftliche Ansprüche an die Alpwirtschaft

Xenia Junge<sup>1</sup> und Marcel Hunziker<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL, CH-8903 Birmensdorf



„Wenn die Alpwirtschaft aufgegeben würde...“

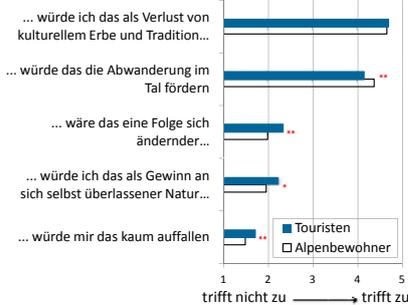


Abb. 3: Fallstudie Diemtigtal. Aufgabe der Alpwirtschaft (Skala von 1-5: trifft nicht zu, trifft eher nicht zu, weder noch, trifft eher zu, trifft zu) aus Sicht von Touristen (N = 117) und Bewohnern des Tals (N = 274).



Auswirkungen bei Aufgabe der Alpwirtschaft auf:

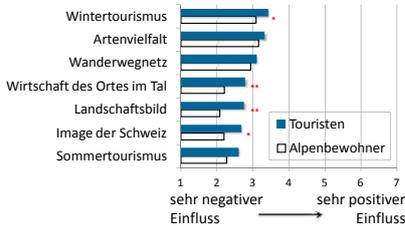


Abb. 4: Fallstudie Diemtigtal. Negativer oder positiver Einfluss auf verschiedene Aspekte bei Aufgabe der Alpwirtschaft (Skala von 1-7: sehr negativer Einfluss, negativer Einfluss, kein Einfluss, eher positiver Einfluss, positiver Einfluss, sehr positiver Einfluss) aus Sicht von Touristen (N = 117) und Bewohnern des Tals (N = 274).



## Ziele

- Kenntnisse über das Verhältnis der Schweizer Bevölkerung zur Alpwirtschaft (Landschafts- aspekt mit eingeschlossen) zu erarbeiten
- Es ist zu klären, welche Alpwirtschaft verschiedene Anspruchsgruppen (v.a. Alpenbewohner, Touristen, breite Bevölkerung) bevorzugen
- Die Erkenntnisse sollen der Entwicklung von politischen, ökonomischen und planerischen Massnahmen zu Erhaltung, Aufgabe oder optimalen Verbreitung der Alpwirtschaft dienen

## Aktueller Projektstand

Der erste Teil des Projektes, regionale Erkenntnisse durch qualitative Interviews und Fragebogenerhebungen im Fallstudiengebiet Diemtigtal zu erarbeiten, ist weitgehend abgeschlossen. Darauf aufbauend wurde eine repräsentative Befragung der Schweizer Bevölkerung vorbereitet (Projektteil 2). Die Datenaufnahme der schweizweiten Befragung ist abgeschlossen, aktuell werden die Daten analysiert.

## Erste Resultate

Erste Auswertungen der Fragebogenerhebungen von 117 Touristen und 274 Bewohnern des Diemtigtals zeigen, dass die Alpwirtschaft von beiden Anspruchsgruppen geschätzt wird. Nahezu alle Funktionen werden mindestens als „eher wichtig“ eingestuft, am wichtigsten wird die Produktion von Alprodukten und die Landschaftspflege bewertet (Abb. 1). In der Alp-Landschaft ist bei beiden Gruppen eine Mischung aus ökologisch



Abb. 1: Fallstudie Diemtigtal. Gewichtung verschiedener Funktionen der Alpwirtschaft (Skala von 1-4: unwichtig, eher unwichtig, eher wichtig, wichtig) aus Sicht von Touristen (N = 117) und Bewohnern des Tals (N = 274).

## Finanzierung des Teilprojektes

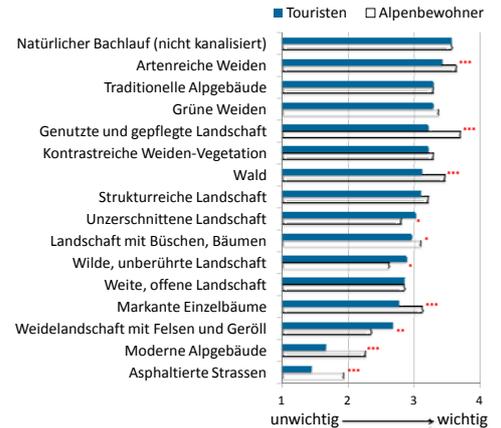


Abb. 2: Fallstudie Diemtigtal. Gewichtung verschiedener Aspekte der Alp-Landschaft (Skala von 1-4: unwichtig, eher unwichtig, eher wichtig, wichtig) aus Sicht von Touristen (N = 117) und Bewohnern des Tals (N = 274).

wertvollen Aspekten und (traditionellen) Zeugen der alpwirtschaftlichen Nutzung wichtig (Abb. 2).

Eine mögliche Aufgabe der Alpwirtschaft in bestimmten Gebieten wird negativ bewertet. Dies würde als kultureller Verlust empfunden und vor allem die Bewohner des Diemtigtals sehen damit negative landschaftliche und wirtschaftliche Folgen verbunden (Abb. 3 und 4).

Generell zeigen sich gleiche Tendenzen in den Ansichten beider Anspruchsgruppen. Die Bewohner des Diemtigtals messen jedoch nahezu allen Funktionen der Alpwirtschaft eine höhere Wichtigkeit bei, vor allem den wirtschaftlichen Funktionen. Auch der Nutzungsaspekt in der Landschaft und der Schutz der Artenvielfalt ist ihnen wichtiger (siehe Abb. 1 und 2).

## Weiteres Vorgehen

Neben der Datenanalyse der schweizweiten Befragung werden für alle Anspruchsgruppen noch Fragestellungen zu Identität und Authentizität ausgewertet. Anschliessend werden die Studien in Beziehung gesetzt und verschiedene Haltungen der Anspruchsgruppen zur Alpwirtschaft weiter herausgearbeitet. Zudem werden Ursachen und Bedingungen der verschiedenen Haltungen analysiert, was eine wichtige Grundlage für die Gestaltung künftiger Politiken und Massnahmen darstellt.

## Kontakt und Informationen

Xenia Junge, Eidg. Forschungsanstalt WSL  
xenia.junge@wsl.ch  
Tel. +41 44 739 2484  
[www.alpfutur.ch/gesellschaft](http://www.alpfutur.ch/gesellschaft)